Lehrveranstaltung: Auf den Spuren von Zwangsarbeit während des Nationalsozialismus in Kiel- Neumühlen-Dietrichsdorf - Recherche im Archiv und im Feld, Erarbeitung von Gedenktafeln

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Auf den Spuren von Zwangsarbeit während des Nationalsozialismus in Kiel- Neumühlen-Dietrichsdorf - Recherche im Archiv und im Feld, Erarbeitung von Gedenktafeln Tracing the History of Forced Labor During the Nazi Era in Kiel-Neumühlen-Dietrichsdorf: Archival and Field Research, and the Creation of Commemorative Plaques
Veranstaltungskürzel	SGIDL1420
Lehrperson(en)	Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Unregelmäßig
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erweitern ihr Wissen über das Thema Zwangsarbeit im Nationalsozialismus im Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit • dem Arbeitskreis „Auf den Spuren der Zwangsarbeiter. Demokratie-Projekt Erinnerungskultur Dietrichsdorf" • Petra Langmaack, FB Medien/Bauwesen (dort wird im SoSe 2027 das auf unseren Ergebnissen aufbauende Seminar zur Gestaltung der Gedenktafeln stattfinden) • der Werkstatt 20. Jahrhundert im Geschichtszentrum Kiel • einem Seminar von Prof. Ulrich Müller, Institut für Ur- und Frühgeschichte/Neuzeitarchäologie der CAU Kiel Inhalte der Veranstaltung Der Arbeitskreis „Auf den Spuren der Zwangsarbeiter. Demokratie-Projekt Erinnerungskultur Dietrichsdorf" in Neumühlen-Dietrichsdorf plant mit Unterstützung des Stadtteilbüros Neumühlen-Dietrichsdorf das Aufstellen von Gedenktafeln zu Zwangsarbeit während des Nationalsozialismus im Stadtteil. In Zusammenarbeit mit Studierenden der CAU/Archäologie, dem AK „Auf den Spuren der Zwangsarbeiter. Demokratie-Projekt Erinnerungskultur Dietrichdorf" und mit Unterstützung der „Werkstatt 20. Jahrhundert" werden bisher noch fehlende Informationen recherchiert mit dem Ziel, Texte für die Gedenktafeln zu erstellen. Gemeinsam mit Prof. Ulrich Müller und Archäologie-Studierenden der CAU wird an einem Blocktag ein ehemaliges Lagergelände kartiert. Den Abschluss bilden Präsentationen der Erkenntnisse/der Text-Entwürfe für die Tafeln vor dem Dietrichsdorfer Arbeitskreis, dem Kleingartenverein Mönkeberg (dieser befindet sich auf einem Gelände, wo während des 2 Weltkrieges ein Zwangsarbeiter*innen-Lager war) oder einem Seminar des FB Medien/Bauwesen.

Literatur	Klußmann, Jan (2004): Zwangsarbeit in der Kriegsmarinestadt Kiel 1939-1945. Verlag für Regionalgeschichte. Meyer-Strüvy, Peter (1995): „Der Krieg und meine Jugend sind vorbei." Niederländische Zwangsarbeiter in Kiel. In: Informationen zur Schleswig-Holsteinischen Zeitgeschichte, Nr. 28, S. 37-70. Rönnau, Jens (Hrsg.) (1997): Stolperstein der Geschichte. Die Ruine des Kieler U-Boot-Bunkers als Mahnmal und Herausforderung. Verlag Ludwig.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Projekt	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein